



# Meine Gemeinde



Berlin-Schöneberg

AUGUST 2018



© FOTOLIA

## LEITARTIKEL

Ein Sommer wie in der Wüste

## DIE ARCHE-FRAGE AN ...

Marlene

## TERMINE

Gemeindeabend mit dem Bez.Ap.  
Motorradausflug

## TERMINE, BIBELWORTE

## ***Ein Sommer wie in der Wüste***

Im vergangenen Jahr haben sich viele daran gestört, dass der Sommer eher kalt und verregnet war. Dieses Jahr ist nahezu das Gegenteil der Fall. Es ist ausgesprochen warm und trocken. Die öffentlichen Rasenflächen wirken vertrocknet und sind so in Mitleidenschaft gezogen, dass die Polizei mit ihren Wasserwerfern für den nötigen „Regen“ sorgt. Während es tagsüber sehr heiß wird, kühlen die Temperaturen in den Nächten wieder deutlich ab.

Das erinnert ein wenig an die Lebensbedingungen in der Wüste. Dort gibt es wenig bis gar keinen Niederschlag, und die Temperaturen reichen von über 40 Grad am Tag bis zu –20 Grad in der Nacht.

Trotz dieser rauen Bedingungen ging Jesus nach seiner Taufe genau dorthin. Vierzig Tage und Nächte fastete er, lebte mit den Tieren und wurde von den Engeln versorgt. Und als wäre das nicht schon Herausforderung genug gewesen, wurde er dort auch noch vom Teufel versucht. Dieser ging dabei sehr perfide vor.

Stellt euch vor, ihr habt schon länger nichts mehr gegessen. Der Magen knurrt und ihr habt so richtig Hunger. Wenn euch in diesem Moment jemand etwas zu Essen anbietet, werdet ihr vermutlich erfreut zugreifen. Genau das wollte der Teufel provozieren, als er Jesus vorschlug, die Steine in Brot zu verwandeln.

Auch die anderen beiden Prüfungen zielten auf menschliche Bedürfnisse ab: Verlässlichkeit und Reichtum. Wenn wir jemanden neu kennenlernen, wollen wir in Kleinigkeiten erleben, dass wir uns auf ihn oder sie verlassen können. Zum irdischen Reichtum muss man vermutlich nicht viel sagen. Wer hätte nicht schon davon geträumt, im Lotto zu gewinnen!?

So direkt werden wir zum Glück nicht vom Teufel versucht. Auch sind die Witterungsverhältnisse deswegen nicht leichter zu verkraften. Aber vielleicht ist das für euch ja ein interessanter Gedankenanstoß.

Für die Urlaubs- und Reisezeit wünschen wir euch viel Erholung, Freude und Engelschutz auf allen Wegen.



## Marlene

Welche drei Dinge würdest du mit in die Arche nehmen?

1. Malsachen
2. Meine Freunde
3. Meine Ohrringe

### TERMINE



Datum	Tag	Gemeinde/Ort	Zeit	Ereignis
2.8.	Do	Am Mühlenberg		Kein Seniorentreffen
5.8.	So	Schöneberg	9.30	Segen zur Silberhochzeit Geschw. Brunner
12.8.	So	Schöneberg	9.30	Segen zur Hochzeit Geschw. Brauner
26.8.	So	Schöneberg		großer Gemeindebrunch
26.8.	So	Seniorenresidenz	10.00	Gottesdienst in der Residenz
28.8.	Di	Schöneberg		Keine Chorprobe
30.8.	Do	Schöneberg	18.00	Gesprächskreis

## ***Informationsabend mit dem Bezirksapostel***

Am 25. Juni fand in unserer Gemeinde ein Informationsabend für die Gemeinden Schöneberg, Wilmersdorf und Schmargendorf statt. Durchgeführt wurde er von Bezirksapostel Wolfgang Nadolny, der alle gemeinsam über die Planung für die Zukunft der Gemeinden ins Bild setzen wollte.

Der Fokus bei allen Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung liegt darauf, die Gebietskirche auch für die künftigen Generationen lebendig zu erhalten, erläuterte er. Im Blick habe man dabei die Zahl der Gottesdienstbesucher, die Opfereinnahmen sowie die Anzahl der Amtsträger. In diesem Zusammenhang dankte er für die Opfertreue der letzten Jahren.

Die Bezirksapostel Europas haben gemeinsam beraten, wie die Entwicklung der Kirche in Zukunft gestaltet werden kann, und mit Fachkräften zusammen Richtlinien hierfür entwickelt. Den Kernpunkt bildet die Auslastung der Kirchengebäude während der Gottesdienste. Bei Neubauten soll diese im Jahr 2030 bei 80 % liegen, insgesamt in den einzelnen Gebietskirchen bei 60 % am Sonntagmorgen.

Der Bereich Bau benötigt dabei das meiste Geld, weshalb ein Bauförderprogramm eingerichtet wurde. Aus diesem Programm erhält die Gebietskirche Berlin-Brandenburg ca. 7,5 Millionen Euro, erläuterte der Bezirksapostel. Alle dadurch finanzierten Bauvorhaben müssen offengelegt und durch das Förderprogramm genehmigt werden.

Zum besseren Verständnis für den großen Zusammenhang, stellte Bezirksapostel Nadolny anschließend die Prognosen für unsere Gebietskirche vor. Da die Mitgliederzahlen seit 2005 rückläufig sind, werden 19.000 Mitglieder im Jahr 2030 erwartet. Die aktuelle Kirchengauslastung liegt bei 47 % (Mittwochabend 27 %) und wird nach den Prognosen bis 2030 auf 34 % im Sonntagsgottesdienst sinken. An dieser Stelle bedankte sich der Bezirksapostel bei den Anwesenden für die Hilfe bei der Erfassung der Altersstruktur.

Anschließend ging Bezirksapostel Nadolny auf die erwarteten

Entwicklungen in den Gemeinden ein. Er betonte, dass alle Prognosen unter Vorbehalt gemacht werden und Gott natürlich dafür sorgen könne, dass es ganz anders kommt.

Für unsere Gemeinde wurden die Jahre 2008 – 2017 betrachtet. Aktuell sind wir ca. 800 Mitglieder, von denen ca. 353 aktiv sind. Bei der Berechnung der Sitzplätze wurde die Grundfläche berücksichtigt, so dass mit 480 Plätzen kalkuliert wurde. Für die Gottesdienste am Sonntagmorgen bedeutet das für das Jahr 2008 eine Auslastung von 50 %, für 2018 sind es noch 42 %. Für das Jahr 2030 werden 670 Mitglieder (291 Aktive) erwartet, woraus sich eine geschätzte Auslastung von 35 % ergibt. Die Prognose für die Gemeinde Wilmersdorf ist deutlich schlechter, die für Schmargendorf besser als unsere.

Der Bezirksapostel ermunterte alle, auch weiterhin mit den Mitmenschen das Gespräch über Gott zu suchen. Allerdings, so sagte er, müssen wir uns auch mit der Realität beschäftigen. Das fiel auch ihm nicht leicht. Allerdings wäre es falsch, nichts zu tun. Daher wurden verschiedene Möglichkeiten besprochen und mit dem Landesvorstand eine Entscheidung getroffen.

Als Konsequenz aus den Prognosen wurde für die anwesenden Gemeinden folgende Entscheidung getroffen: Die Gemeinde Wilmersdorf wird generalüberholt, womit ca. 2020 begonnen werden soll. Im Zuge dessen werden die Gemeinden Schöneberg und Wilmersdorf zusammengelegt und sollen sich zunächst in der Gemeinde Schöneberg treffen. Der Vorsteher dieser neuen Gemeinde wird unser Hirte Marcus Wiczorreck. Nach dem Umbau wechselt die vereinte Gemeinde an den Standort Wilmersdorf. Dort soll es 300 Plätze für prognostizierte 230 Gottesdienstbesucher geben. Je nach Entwicklung könnte dann auch noch Schmargendorf in diese Gemeinde integriert werden.

Abschließend bedankte sich Bezirksapostel Nadolny für die Aufmerksamkeit und schon vorab für alle Unterstützung.

*Eure Fragen zur Planung richtet bitte zunächst an die Brüder, die diese sammeln und geschlossen beantworten werden.*

### ***Liebe Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer,***

als ich im September letzten Jahres für einen Kurzurlaub mit dem Motorrad in der Sächsischen Schweiz war, war ich wieder einmal von der Landschaft und den Landstraßen dort begeistert. Ich habe mich gefragt, warum ich so viele Jahre nicht mehr dort war, denn so weit ist es von Berlin gar nicht, und das Motorradfahren dort ist ein Traum. Irgendwann hatte ich beim Herumfahren den Gedanken, dass ich für euch bzw. uns einen Kurzurlaub in diesem Jahr organisieren könnte. Nach ersten Gesprächen mit einigen von euch stellte sich heraus, dass es gar nicht so einfach sein würde einen geeigneten Termin zu finden, weil in diesem Jahr diverse Familienfeiern anstehen.

Also blieb eigentlich nur der Oktober, was ja nicht schlecht sein muss. Es ist nicht mehr so heiß, und das Wetter ist oft nicht so wechselhaft wie im August und September – dass wir seit April in diesem Jahr kaum Regen haben würden, konnte ich letzten Jahr nicht ahnen. Der 3. Oktober fällt in diesem Jahr auf einen Mittwoch. Da bietet es sich an, am 3. Oktober los und am darauf folgenden Sonntag wieder zurückzufahren.

Im vergangenen Jahr habe ich auf der Burg Hohnstein genächtigt. Die Unterkunft ist ziemlich schlicht, aber sauber und günstig. Susanne empfahl aber ein Hotel in Altenberg (<https://www.ahorn-hotels.de/hotel/ahorn-waldhotel-altenberg>), wo sie schon mal mit Ingo war. Da das Hotel im Internet einen guten Eindruck macht und wir jemanden haben, der dort schon einmal war, habe ich die Touren vom letzten Jahr entsprechend umgeplant und noch etwas optimiert.

#### **ZDF – Zahlen, Daten und Fakten:**

- Abreise am Mittwoch, dem 3. Oktober 2018 um 10.00 Uhr  
Anreise über Autobahn und den Rest über Landstraßen  
Ankunft zwischen 16.00 und 17.00 Uhr in Altenberg
- Am Abend gemeinsamer Gottesdienstbesuch in Obernhau  
Das ist zwar eine Stunde Fahrzeit, aber wenn man sich die Strecke

auf der Karte anschaut, wird das kein wirkliches Opfer sein, sondern eher pures Vergnügen werden.

- Donnerstag, den 4. Oktober 2018  
1. Tour Sächsische Schweiz
- Freitag, den 5. Oktober 2018  
2. Tour Sächsische Schweiz
- Samstag, den 6. Oktober 2018  
3. Tour Erzgebirge
- Sonntag, den 7. Oktober 2018  
Gemeinsamer Gottesdienstbesuch in Kipsdorf nahe Altenberg  
Rückreise über Landstraßen und Autobahn

Da ich nicht weiß, wie gut das Hotel im Oktober besucht ist, frage ich bereits jetzt in die Runde: Wer von euch hat Zeit und Lust mitzufahren?  
Mit herzlichen Grüßen

BODO (BODO.ADAMUS@T-ONLINE.DE)



## VORAUSSICHTLICHE BIBELWÖRTE



Datum	Tag	Bibelwort	Leitgedanke
1.8.	Mi	Epheser 2,8–10	Errettung allein aus Gnaden
5.8.	So	Johannes 5,6	Geistliche Gesundheit
8.8.	Mi	Matth. 4,18–20	Ruf zur Nachfolge
12.8.	So	Römer 5,1.2	Gerecht durch den Glauben
15.8.	Mi	Lukas 11,9	Unser Beten
19.8.	So	Hebr. 10,23.25	Unser Bekenntnis der Hoffnung
22.8.	Mi	Daniel 3,17.18	Gott segnet die, die ihm vertrauen
26.8.	So	Hebräer 10,35	Gottvertrauen lohnt sich!
29.8.	Mi	Philipper 1, 12	Prüfungen

## IMPRESSUM und KONTAKT

**13. Jahrgang, 8. Ausgabe** | Titel: Schrift David Grieswald, Zeichnung Michael Bartneck  
*Meine Gemeinde*, die Zeitschrift der neuapostolischen Gemeinde Berlin-Schöneberg, erscheint am ersten Sonntag jeden Monats. Redaktionsschluss: 20. des Vormonats  
Herausgeber und v.i.S.d.P.: Marcus Wiczorreck, Erfurter Straße 12, 10825 Berlin  
Ansprechpartner der Redaktion: Bernhard Cisar | [redaktion@nak-schoeneberg.de](mailto:redaktion@nak-schoeneberg.de)  
Eine Vervielfältigung von Inhalten ist nach Genehmigung des Herausgebers möglich.  
Adressen der Gemeinde: Erfurter Straße 12, 10825 Berlin | [www.nak-schoeneberg.de](http://www.nak-schoeneberg.de)